

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastor Marco Voigt aus Kiel

Sonntag, 04. September 2022

Er zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Menschen aus Norddeutschland: Rolf Zuckowski. Lieder wie "Hallo Du da im Radio", "... und ganz doll mich", oder "Ich schaff das schon" zählen zum Kinderlieder-Kulturgut. Für viele ist er der Held ihrer Kindheit. Und das sagen oder schreiben die Menschen ihm bis heute:

Es gibt natürlich heute in den elektronischen Medien, im Social-Media-Bereich, jeden Tag Kommentare dieser Art. Sogar bei TikTok, was ja so ne Art kunterbunte Jugendplattform ist, heißt es immer wieder: "Ohne dich wäre meine Kindheit ganz anders verlaufen oder ich hätte vielleicht gar keine Kindheit gehabt." Teilweise sind es ja auch etwas mutige Formulierungen. Ich höre es trotzdem und lese es wirklich bei jedem Einzelnen gern, weil es mir ein gutes Gefühl gibt, das was bleibt und dass man Dinge in die Welt setzen kann, bei denen man nicht vorhersehen kann, wie nachhaltig sie sind.

Angefangen hatte alles mit einer Gitarre, die ihm sein Vater schenkte. Seine Schülerband "The Beathovens" war dann schon überregional bekannt. Rolf Zuckowski textete Lieder für den "Grand Prix Eurovision de la Chanson" und sang auch immer wieder für Erwachsene. Doch so richtig großen Erfolg feierte er mit seinen Liedern für Kinder. Mit ihnen ist er glücklich.

Wie sind ja als Komponisten, Textdichter dabei, etwas mit Leben zu erfüllen, was grundsätzlich da ist. Nämlich die Magie der Musik, das Mysterium, dass Musik in der Welt ist. Und jeder hat 'ne Möglichkeit, auf seine Art Musik zu gestalten. Aber im Grunde ist Musik für mich ja sowas wie ein Gottesgeschenk, und wir dürfen daran teilhaben und es mit dem kleinen Leben erfüllen, das wir formulieren können, das wir komponieren können. Aber die Musik ist ja im Grunde für mich so eine Art zweites Universum. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es irgendwo endet.

Rolf Zuckowski hat keine klassische Musikausbildung. In seiner Kindheit war an Musikunterricht noch nicht zu denken, sagt er. Und doch konnte er als Komponist und als Texter große Erfolge feiern, denn seine Lieder gehen einfach ins Ohr und laden zum Mitsingen ein.

Wenn ich "Alle meine Entchen" geschrieben hätte, wäre ich ganz schön stolz darauf. Denn so eine einfache Melodie zu schreiben, die Jahrhunderte ihre Gültigkeit nicht verliert, ist auch irgendwie ein Glücksfall. Man muss nicht die 9. Sinfonie schreiben - das kann man auch, aber Beethoven hat nicht "Alle meine Entchen" geschrieben. Darum findet er auch nicht in jedem Kinderzimmer statt.

Rolf Zuckowski - der sympathische und liebenswerte Musiker konnte vor ein paar Wochen seinen 75. Geburtstag feiern.